

Der intra- und extraregionale Welthandel mit Waren 2010

Die mit Abstand stärksten Ströme im weltweiten Warenhandel sind im Jahr 2010 zwischen den drei großen Regionen Nordamerika, Europa und Asien/Ozeanien zu verzeichnen, wobei die beiden stärksten Ströme jeweils von Asien/Ozeanien ausgehen. Asien/Ozeanien ist damit die große Überschuss-Region, Nordamerika die große Defizit-Region im weltweiten Warenhandel. Bemerkenswert ist weiters, dass die eher kleine Region Mittlerer Osten beinahe die wichtigste Bezugsregion für Asien/Ozeanien im Warenhandel ist und damit nach den drei großen Handelsregionen auch den größten Anteil am Welthandel noch vor der Gemeinschaft unabhängiger Staaten, Mittel-/Südamerika und Afrika verzeichnet.

Die drei großen Handelsregionen weisen darüber hinaus auch sehr starke intraregionale Handelsströme, (Ströme zwischen den Nationalstaaten dieser Region) auf, welche durch die Punkte in der Grafik dargestellt sind. Europa erreicht mit einem Anteil von 71% an den intraregionalen Strömen am Gesamthandel einen Spitzenwert, der auch auf die kleinstaatliche Struktur dieser Region zurück zu führen ist.



Diese Grafik kann bei Bedarf als hochauflösende jpg-Datei zur Verfügung gestellt werden.

© Dezember 2011

Ansprechpartner: statistik@wko.at